

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 17. April 1983, 7.45 Uhr:

Bei südwestlichen Höhenwinden ist es heute in Tirol weitgehend sonnig und mild.

Der Temperaturverlauf bewirkte eine verstärkte Setzung und oberflächliche Verfestigung der Schneedecke. Aufgrund der intensiven Sonneneinstrahlung und des ~~Temperatur~~ Tageserwärmung kann es wieder zu Selbstauslösungen von Naßschneelawinen kommen. Höhergelegene exponierte Verkehrswege sind <sup>daher</sup> ab den späten Vormittagsstunden örtlich erhöht gefährdet.

Auch in den Tourengebieten führten die Wetterverhältnisse zu einer zunehmenden Beruhigung der Lawinensituation. Wegen der teils beträchtlichen Windverfrachtungen muß jedoch an ost bis nordgerichteten Steilhängen und Kammlagen mit einer örtlich erhöhten Schneebrettgefahr gerechnet werden. Ab den späten Vormittagsstunden ist auch auf die zunehmende Gefahr durch Naßschneelawinen ~~zu/zu beachten~~ in besonnten Steilhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.